

Inhalt:

1. Aktuelle Lage

1. Aktuelle Lage
2. Rückblicke & Neues von koalpha
3. Facharbeit über geringe Literalität? – koalpha hilft
4. Ausblick
5. Unsere Netzwerke im Überblick
6. Termine und Hinweise

Liebe Leser*innen,

auch wir sind geschockt über die Ausbreitung und teilweise erschreckende Fatalität von COVID-19. Darüber hinaus bedauern wir sehr, dass aufgrund von COVID-19 viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten, akzeptieren jedoch die Entscheidungen! Durch koalpha organisierte Netzwerktreffen, Multiplikatorenschulungen etc. werden **bis zum 19. April abgesagt**.

Bei Fragen können Sie sich jederzeit bei uns unter den [hier](#) angegebenen Telefonnummern melden. Wir sind in unseren Büros erreichbar und konzentrieren uns auf Aufgaben, die auch ohne persönlichen Kontakt machbar sind.

Wir wünschen Ihnen weiterhin Gesundheit und hoffen darauf, dass wir unsere Arbeit bald wieder in gewohnter Weise weiterführen können.

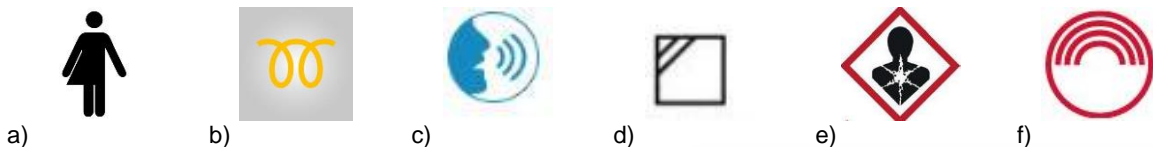
2. Rückblicke & Neues von koalpha

Vor Kurzem haben wir unsere neue Mitmachaktion „**Nur Bahnhof**“ gestartet.

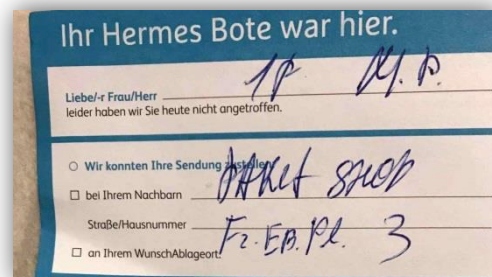


→ Soweit ist alles klar, oder?

Aber können Sie auch diese Piktogramme und Symbole aus unserem Alltag lesen?



Begegnen Ihnen in Ihrem Alltag auch Texte oder Bilder, die Sie nicht verstehen? Dann senden Sie uns diese zu. Koalpha sammelt diese Texte und Bilder und veröffentlicht sie auf Facebook. Damit wollen wir auf Hürden im Alltag aufmerksam machen, die nicht nur Menschen mit geringer Literalität betreffen. Vielleicht gelingt es uns auf diese Weise auch, uns besser in jemanden hineinzusetzen, dem das Lesen schwer fällt.



Theatertournee „Der erste Mensch“ von Albert Camus

Das Jahr 2020 begann kraftvoll und emotional im Dresdner Staatsschauspiel mit Joachim Króls Lesung von Albert Camus` „Der erste Mensch“. Knapp zwei Stunden wanderten die Zuschauer durch die Kindheit des französischen Schriftstellers - im heißen Algier, in bitterer Armut. Der autobiografische Roman erzählt vom Bildungswunder Albert Camus – schaffte er es schließlich als Sohn einer Analphabetin zum berühmten Schriftsteller und Literaturnobelpreisträger. Musikalisch begleitet wurde Herr Król vom großartigen Orchestre du Soleil. Die Zeit vor der Vorstellung und die Pause nutzten die Kollegen des ALFA-Mobils, um gemeinsam mit koalpha und einem Dresdner Teilnehmer am Projekt „mittendrin – mit Kopf und Ball“ auf geringe Literalität in Deutschland heutzutage aufmerksam zu machen. Schon das zweite Jahr in Folge begleitete der Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V. die Theatertournee.



Workshop mit Sabine Rau in Dresden

Am 23. Januar hatte koalpha ins Mehrgenerationenhaus riesa-efau in Dresden zum Workshop zum Thema „Niedrigschwellige Lernzugänge – Ja gern, aber wie?“ eingeladen. Dazu besuchte uns Sabine Rau vom Grundbildungszentrum in Elsterwerda. Sie stellte die dortige „Lernstube“, sowie vergangene Projekte, Materialien und Ansätze vor, um Personen zu erreichen, die Lese- und Schreibschwierigkeiten haben. Auf dem Foto links sehen Sie auch eine Idee, welche Sabine Rau vorstellte – eine sogenannte Fußbodenzeitung. Da-

rauf werden polarisierende/überspitzte Fragen notiert, denen jeder „Fußgänger“ mehr oder weniger zustimmen kann. Unsere Regionalverantwortliche Marie Sammler hat dies mit Jugendlichen aus dem Freiwilligen Sozialen Jahr in Annaberg-Buchholz ausgetestet. Eine tolle Möglichkeit, um einen Einstieg in ein Thema zu finden und die Teilnehmenden zum Nachdenken anzuregen.

Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Am 23. Januar 2020 fand auch in Leipzig ein Workshop zum Thema *"Institutionelle Rahmenbedingungen und Konzepte für den Einsatz digitaler Medien in der Alphabetisierung und Grundbildung"* statt. Kolleg*innen aus verschiedenen Einrichtungen tauschten sich über Erfahrungen und Bedarfe bezüglich des Einsatzes digitaler Medien in der Alphabetisierung und Grundbildung aus. Der Workshop wurde von Projektmitarbeiterinnen des Projekts Gedig (www.gedig.online) geleitet. Wir sind gespannt auf weitere Projektergebnisse.

Neu – die Tasse für Multiplikator*innen

Seit zehn Jahren schult koalpha Multiplikator*innen zu allen Fragen rund um das Thema „funktionaler Analphabetismus“ bzw. „geringe Literalität“. Viele Teilnehmer*innen an unseren Veranstaltungen nutzen das Wissen in ihrer Tätigkeit. Als Dankeschön für ihr Interesse, aber auch als Erinnerung auf dem Schreibtisch an die Möglichkeiten zur Unterstützung betroffener Menschen, überreichen wir ab sofort allen „Absolvent*innen“ eine hübsche Tasse.



Broschüre zum ersten sächsischen Lernertag

Vor einem Jahr planten wir den ersten sächsischen Lernertag. Heute können wir sagen: Unser Lernertag war eine gelungene Sache. Das haben uns auch viele Teilnehmer*innen zurückgemeldet. Viele nette Briefe und Berichte sind bei uns eingegangen. Die haben wir zusammengestellt und in einer Broschüre veröffentlicht. Falls Sie noch kein Exemplar erhalten haben, melden Sie sich bitte bei uns. Noch haben wir einen kleinen Vorrat.

Immer gefragt – Unterrichtsmaterialien

Alle Dozent*innen in Alphabetisierungskursen wissen, dass für die meist sehr heterogenen Kurse geeignete Unterrichtsmaterialien Gold wert sind. Der Deutsche Volkshochschulverband hat eine Reihe Materialien [veröffentlicht](#). Die Arbeitsblätter können kostenlos heruntergeladen werden. Auch eine gezielte [Suche](#) nach Aufgaben zu bestimmten Themen oder Aufgabentypen ist möglich.

3. Facharbeit über geringe Literalität? – koalpha hilft

Immer wieder erreichen uns die unterschiedlichsten Anfragen von Menschen, die aus privaten, schulischen oder beruflichen Gründen am Thema „Geringe Literalität“ interessiert sind. Das zeigt uns, dass das Thema immer mehr von der Gesellschaft wahrgenommen und Gegenstand des öffentlichen Interesses wird. Deshalb freuen wir uns auch besonders über Schüler*innen und Student*innen, die in Facharbeiten über Probleme geringer Literalität schreiben wollen. Derartige Projekte unterstützen wir sehr gern, geben Auskunft und stellen Materialien zur Verfügung oder führen in Schulklassen Informationsveranstaltungen durch.



4. Ausblick

BMBF-Ausstellung „Lesen und Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“

Die Ausstellung „Lesen und Schreiben – Mein Schlüssel zur Welt“ des (BMBF) stellt das Thema Lesen und Schreiben lernen im Erwachsenenalter vor. Mit dieser Ausstellung bereist koalpha **dieses Jahr drei Einkaufszentren**: die Sachsen-Allee in Chemnitz und den Neißepark in Görlitz, sowie die Bahnhofspromenaden in Leipzig. Jeweils eine Shopping-Woche lang sollen Besucher*innen der Einkaufszentren auf die nach wie vor hohe Zahl der Menschen, die Probleme beim Lesen und Schreiben haben, aufmerksam gemacht werden. Unterstützt wird das Team von koalpha dabei von regionalen Partnern der Alphabetisierungsarbeit und den Kolleg*innen des ALFA-Mobils. Mit dem Vorstoß in hochfrequentierte Einkaufszentren ist der Wunsch verbunden, aktiv zur Enttabuisierung des Themas beizutragen und betroffenen Erwachsenen zu versichern, dass sie nicht allein mit ihren Schwierigkeiten sind. Koalpha möchte jeden, der es möchte, ermutigen, Unterstützungsangebote wahrzunehmen.



Derzeit befindet sich **die etwas kleinere „to-go Ausstellung“ des BMBF in der Bibliothek Freiberg**. Im wunderschön renovierten Kornhaus stehen die drei Roll-ups zwischen alten Holzbalken und vielen spannenden Büchern, darunter auch Großdrucke und Bücher in einfacher Sprache. Außerdem wurde eine ganze Bücherwand für Informationsmaterial rund um das Thema Lesen und Schreiben (lernen) freigemacht. Leider haben auch die Bibliotheken aktuell geschlossen. Falls möglich werden wir den Ausstellungszeitraum jedoch verlängern, sobald die Bibliotheken wieder geöffnet sind.

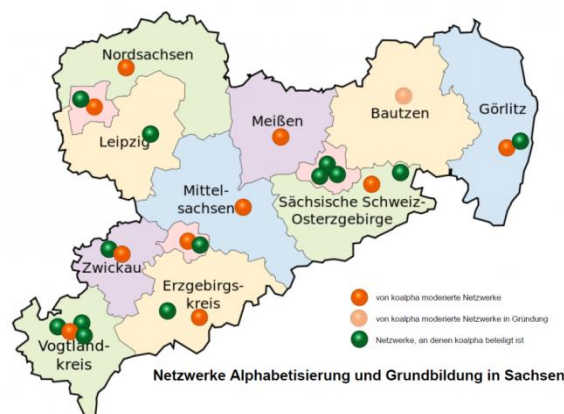


Beirat

Der aktuellen Situation geschuldet, haben wir für die turnusmäßige Beiratssitzung, die für den 23. April angekündigt war, eine andere Form gewählt. Wir werden die Mitglieder des Projektbeirats per E-Mail zum Arbeitsstand von koalpha informieren und werden auf Rückmeldungen, Anregungen und Fragen umgehend reagieren. Die Wahl des/ der neuen Vorsitzenden und der/ des stellvertretenden Vorsitzenden wird im Umlaufverfahren erfolgen.

5. Unsere Netzwerke im Überblick

Die Netzwerkarbeit ist eine der wichtigsten Aufgaben der Koordinierungsstelle. Wir schätzen diese Arbeit mit unseren Kolleg*innen sehr und freuen uns darüber, dass bereits so manche Bildungskette entstanden ist. Wir nehmen zudem wahr, dass sich mancherorts die Zusammenarbeit zwischen Bildungsträger und Kostenträger deutlich verbessert hat. Auch Neuigkeiten aus der Alphabetisierung werden von uns stets aktuell an unsere Partner*innen weitergegeben. Wie wichtig es ist, dass Multiplikator*innen das Thema weitertragen und Betroffene erreichen, erfahren wir täglich und sind deshalb sehr froh, dass wir aktuell 10 Netzwerke in Sachsen moderieren dürfen. Unsere Partner*innen, die in Jobcentern, Agenturen, Landratsämtern, Bildungsträgern und Vereinen aktiv als Multiplikator*innen wirken, sind zuverlässige Ansprechpartner*innen für die Alphabetisierungsarbeit in Sachsen. Zudem arbeiten wir in weiteren elf Netzwerken in Sachsen mit, um auch in anderen Themenbereichen Alphabetisierung groß zu machen. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei unseren treuen Netzwerkpartner*innen und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit!



6. Termine und Hinweise

Termine

Aufgrund der aktuellen Situation mussten bereits viele Termine, Dozentenforen, Netzwerktreffen, die Leipziger Buchmesse etc. abgesagt werden. Daher ist es uns auch nicht möglich, die nächsten Termine in diesem Newsletter bekannt zu geben. Wir werden Sie auf unserer Homepage auf dem Laufenden halten. Langfristig möchten wir jedoch auf folgende Veranstaltungen aufmerksam machen:

- 18. Juni** Dozentenforum mit Kersten Lemke in Leipzig zum Thema „Alphabetisieren – Mit Schriftsprachkompetenz Sprache entwickeln“
20./ 21. November Fortbildung mit Peter Hubertus in Leipzig zum Thema „Alphabetisierung kompakt“

Hinweise

Wir wünschen den Kursleiter*innen, Sozialpädagog*innen und Lerner*innen der neu gestarteten ESF-geförderten Kurse viel Erfolg im Unterricht, Spaß am Lernen und stets eine gute Harmonie im Kurs. Eine Übersicht über alle Lernangebote finden Sie auf unserer Homepage. Folgende Kurse sind seit Januar gestartet:

- Januar: CJD Aue/ Bad Schlema
Januar: CJD Chemnitz
Januar: CJD Freiberg
Januar: CoP Leipzig
Januar: BSW Grimma
Februar: CoP Leipzig
Februar: IB Görlitz, IB Löbau, IB Zittau
März: CoP e.V. Dresden



Zudem hat das nächste Förderjahr für die Mehrgenerationenhäuser im Sonderschwerpunkt „Förderung der Lese-, Schreib- und Rechenkompetenzen“ zum 01.01.2020 begonnen. [Hier](#) finden Sie eine Übersicht der Häuser, die im Bereich der Alphabetisierung und Grundbildung aktiv sind.



Schon gewusst?

„Von den Personen mit geringer Lese- und Schreibkompetenz lesen 23,6% täglich eine Zeitung. In der gesamten erwachsenen Bevölkerung tun dies 41,9%.“
(Universität Hamburg, LEO 2018 – Leben mit geringer Literalität., S. 34)

**Bleiben Sie gesund!
 Der nächste Newsletter erscheint im Juni 2020.**



**Mit besten Grüßen
 das Team der Koordinierungsstelle Alphabetisierung Sachsen.**